

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die
Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr
1913.

(Vom 28. Mai 1912.)

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit das Materialbudget für das
Jahr 1913 zur Genehmigung vorzulegen.

Den Betrag desselben werden wir, wie üblich, seinerzeit im
Hauptbudget einstellen unter

D. Militärdepartement

mit den nachstehenden Rubriken.

D. Bekleidung.

III. Gradabzeichen und Auszeichnungen:

Metallene und wollene Gradabzeichen für Unter-
offiziere, Auszeichnungen für gute Leistungen,
Abzeichen für Handwerker, Spielleute etc. . .

Fr. 40,695

Übertrag Fr. 40,695

Übertrag Fr. 40,695

IV. Exerzierkleider:

7000 Stück Exerzierwesten à Fr. 22	Fr. 154,000	
250 Stück Transportsäcke à Fr. 3.	„ 750	
		„ 154,750

V. Bekleidung für Spezialtruppen:

Dienstkleider für das Personal des Kavallerieremontendepots und der Pferderegieanstalt, Arbeitskleider für Spezialtruppen etc.	„ 86,363
--	----------

<i>VI. Bekleidung für Radfahrer</i>	„ 39,053
---	----------

<i>VII. Inventar, Modelle, Verschiedenes</i>	„ 4,000
--	---------

<i>VIII. Fett- und Putzmittel</i>	„ 21,250
---	----------

<i>IX. Winterausrüstung</i>	„ 61,500
---------------------------------------	----------

Total Bekleidung	Fr. 407,611
------------------	-------------

Ad III. Zufolge der durch die neue Truppenordnung vermehrten Unteroffizierschargen ist eine etwas vermehrte Anschaffung von Gradabzeichen notwendig. Akt Nr. 45 und 60.

Ad IV. Die Beschaffung von Exerzierwesten kann pro 1913 auf die Deckung des Abganges, d. h. auf 3000 Stück reduziert werden, da in den Infanterie-Rekrutenschulen alte Waffenröcke der Reserve III als Exerzierkleider verwendet werden. Dagegen erfordert die in Ausführung begriffene Dezentralisation der Westen auf die Waffenplätze der Divisionen eine allmälige kleine Erhöhung der Bestände. Für 1913 werden hierfür 3000 Stück in Aussicht genommen. Weitere 1000 Stück Exerzierwesten sind für den Vorunterricht bestimmt, da beabsichtigt ist, die Vorräte an sogenannten Vorkursblusen den Beständen der Exerzierwesten einzuverleiben und keine solchen mehr zu beschaffen.

Im weitem ist die Beschaffung von 250 Transportsäcken als Ersatz für die Abgänge notwendig. Akt Nr. 60.

Ad V. Der Bedarf an Kleidern für Spezialtruppen ist beim Remontendepot und bei den Festungstruppen etwas grösser, bei der Pferderegieanstalt dagegen bedeutend geringer als im Vorjahr. Akt Nr. 60.

Ad VI. Die derzeitigen Vorräte gestatten eine kleine Reduktion der Anschaffungen gegenüber dem Vorjahr. Akt Nr. 60.

Ad VII. Wie im Vorjahr.

Ad VIII. Die Anschaffungen der an Schulen und Kurse zu verabfolgenden Fettmittel können reduziert werden; dagegen zeigt sich vermehrter Bedarf an Putzmitteln, was gegenüber dem Vorjahr eine Mehrausgabe von Fr. 1335 zur Folge hat. Akt Nr. 60.

Ad IX. Die Abgabe von Winterartikeln an die Truppe soll eingeschränkt werden. Akt Nr. 60.

E. Bewaffung und Ausrüstung.

I. Handfeuerwaffen.

a. Neue Waffen.

1. 5500 Infanteriegewehre für die Rekruten des Jahres 1913 à Fr. 90	Fr.	495,000
2. 25,000 Soldatenmesser, inkl. Kontrollspesen à Fr. 2. 30	"	57,500
3. 40,000 Gewehrfettbüchsen mit Fett à 20 Cts.	"	8,000
4. 150 Kadettengewehre, 1897, Beitrag von 50 % an die Erstellungskosten à Fr. 36. 50	"	5,475
5. 300 Pistolen, 1900/06, für Offiziere à Fr. 62	"	18,600

b. Aufrüsten von gebrauchten Gewehren etc. " 20,000

c. Munition.

9600 Pistolenpatronen für Verpflegungstruppen, % Fr. 50 (für Pistolen der Offiziere und Unteroffiziere)	"	480
	Fr.	605,055

II. Blanke Waffen.

(Laut Aufstellung Akt Nr. 61.)

a. Neue Waffen	Fr.	87,903
b. Aufrüsten von blanken Waffen	"	15,000
		<hr/>
	"	102,903
	Fr.	707,958

III. Ausrüstungsgegenstände.

a. Neue Gepäckausrüstung für die Mannschaft (Patrontaschen, sonstiges Lederzeug u. dgl., siehe Aufstellung Akt Nr. 58 und 62) .	Fr. 95,164
b. Aufrüsten von Ausrüstungsgegen- ständen	n 56,780
	n 151,944
Total Bewaffnung und Ausrüstung	Fr. 859,902

Ad I, a, 1. Die Zahl der Rekrutengewehre für 1913 wird gegenüber 1912 reduziert. Im übrigen verweisen wir auf Akt Nr. 43 a.

Ad I, a, 2. Wie letztes Jahr.

Ad I, a, 3. Wie im Vorjahre. Der Preis pro Büchse mit Fett muss auf 20 Cts. erhöht werden.

Ad I, a, 4. Gegenüber dem letzten Jahre wird die Stückzahl der Kadettengewehre um 100 reduziert, da wir glauben mit 150 Stück den Bedarf pro 1913 decken zu können.

Ad I, a, 5. Gegenüber 515 im Vorjahre kann die Zahl der zu beschaffenden Pistolen auf 300 Stück reduziert werden.

Ad b. Aufrüsten von Gewehren. Vom eigentlichen Aufrüsten von Gewehren wird pro 1913 abgesehen; dagegen müssen wir für den grösseren Teil (10,000) der für die vorübergehend an die Rekruten abzugebenden alten Gewehre, 1889, Reparaturen vorsehen, wofür wir einen Betrag von Fr. 2 pro Gewehr einsetzen, d. h. abgerundet Fr. 20,000.

Ad II, a. Blanke Waffen. Infolge Mehrbedarfes gegenüber dem letzten Jahre von:

- 50 Kavalleriesäbel mit Scheiden
- 900 Fahrersäbel mit Scheiden
- 1000 Faschinenmesser mit Scheiden
- 500 Scheiden zum Faschinenmesser
- 250 Feldweibelsäbel mit Scheiden
- 180 Dolche für Ordonnanzen

beträgt dieses Kreditbegehren Fr. 28,403 mehr. (Siehe Akt Nr. 61.)

Ad II, b. Wie im Vorjahre.

Ad III. Es sind pro 1913 keine Neuanschaffungen von Gewehrriemern, Leibgurten, Bajonettscheidentaschen und Patronentaschen vorgesehen, da die nötigen Stücke den vorhandenen Beständen entnommen und neu aufgerüstet werden können.

Die Ausgaben für Neuanschaffungen betragen	Fr. 144,855
weniger; für das Aufrüsten von Ausrüstungsgegenständen dagegen	„ 32,980
mehr als im Vorjahre.	

Somit beträgt die Wenigerausgabe ad III netto	Fr. 111,875
(Siehe Akt Nr. 62.)	

F. Offiziersausrüstung.

I. Barvergütungen für Bekleidung.

A. Erste Entschädigung.

402 unberittene Offiziere à Fr. 370	Fr. 148,740
30 Offiziere der Kavallerie à Fr. 470	„ 14,100
183 berittene Offiziere der übrigen Waffen à Fr. 430	„ 78,690
15 Feldprediger à Fr. 270	„ 4,050
24 Apotheker, Stabssekretäre, Feldpost- und Feldtelegraphenfunktionäre à Fr. 360	„ 8,640
258 Supplementarentschädigungen für Berittmachung à Fr. 90	„ 23,220
4 Stabsoffiziere der Kavallerie à Fr. 180	„ 720
89 Stabsoffiziere der übrigen Waffen à Fr. 140	„ 12,460
68 Entschädigungen an Offiziere, welche nach Art. 5 der Verordnung vom 29. Juni 1909 versetzt werden, à Fr. 100	„ 6,800
24 Entschädigungen an Offiziere, die schon als Adjutant-Unteroffiziere, Stabssekretäre, Feldpost- oder Feldtelegraphenfunktionäre eine Entschädigung erhalten haben, à Fr. 220	„ 5,280
10 Landsturmoftiziere à Fr. 20	„ 200
	<hr/>
	Fr. 302,900

B. Zweite Entschädigung (Erneuerungsbeiträge).

618 Erneuerungsbeiträge an Offiziere bei ihrer Beförderung zum Oberlieutenant à Fr. 190	„ 117,420
	<hr/>
	Fr. 420,320

II. Anzuschaffende Ausrüstung.

Siehe besondere Aufstellung bei den Akten Nr. 66 Fr. 111,450

Zusammenzug.

I. Barvergütungen für Bekleidung (Akten Nr. 63 u. 65)	Fr. 420,320
II. Anzuschaffende Ausrüstung (Akten Nr. 59 u. 66)	„ 111,450
	<u>Fr. 531,770</u>

Ad F. II. Gegenüber dem Vorjahre beträgt die Ausgabe für die anzuschaffenden Ausrüstungsgegenstände für Offiziere Fr. 41,570 mehr, hauptsächlich infolge Erhöhung des Lederpreises, sowie der Bedarfszahlen um:

100 Säbelgürtel,	1100 Signalpfeifen,
400 Säbelriemen,	50 Bussolen,
500 Schlagbänder,	400 Linsengläser,
100 Feldgürtel,	50 Prismengläser,
200 einfache Feldgürtel,	500 Taschenlaternen,
350 Feldflaschen,	700 Glimmerscheiben für Laternen,
50 Etais für Prismengläser,	250 Koffern mit Einsatz,
450 Etais für Linsengläser,	100 Koffern ohne Einsatz.

J. Kriegsmaterial.

2. Neuanschaffungen.

a. Stäbe.

1. Feldbureaukisten und Laternen Fr. 1,900

Bezüglich der Begründung wird auf die Akten Nr. 9 und 10 verwiesen.

b. Infanterie.

1. Material für Radfahrer	Fr. 16,700
2. Bureaukisten für neuformierte Stäbe (Akt Nr. 14)	„ 4,400
3. 10 Schanzzeugwagen, IV. Rate à Fr. 5000	„ 50,000
	<u>Fr. 71,100</u>

Ad 1. Wir haben keine Fahrräder eingestellt. Der jetzige Vorrat von 383 Stück ist unter Umständen für 1912 und 1913 zu gering. Wenn wir trotzdem pro 1913 keine Anschaffungen vorsehen, so tun wir dies, um zunächst die Erfahrungen des Jahres 1912 abzuwarten. Nötigenfalls können im Jahre 1913 eine Anzahl Räder der Reserve entnommen werden. Infolge des fortwährend grossen Abgangs an Pneumatikgarnituren, Laternen, Glocken usw., müssen wir auch pro 1913 einen grösseren Posten dieser Gegenstände aufnehmen. (Wir verweisen auf die Aufstellungen, Akten Nr. 53 und 67.)

c. Kavallerie.

1. 500 Manteldecken à Fr. 28	Fr.	14,000
2. 48 Prismengläser, sechsfache Vergrösserung à Fr. 125	"	6,000
3. 6 Bureaukasten für Guidenabteilungsstäbe à Fr. 150	Fr.	900
5 Pionierkisten für Guidenschwadronen à Fr. 540	"	2700
		<hr/>
	"	3,600
4. Sattlerausüstung und Ersatzteile für Kavallerie	"	3,320
		<hr/>
	Total Kavallerie	Fr. 26,920
		<hr/>

Ad 1. Da pro 1912 für Ersatz von Manteldecken kein Kredit bewilligt wurde, ist es nunmehr angezeigt, pro 1913, 500 Decken einzustellen, wenn der Bestand an Manteldecken vollständig erhalten werden soll.

Ad 2. Die den reitenden Mitrailleurkompagnien zugeteilten kleinen Linsengläser (12 per Kompagnie) sind durchaus ungenügend. Die Truppe muss mit Prismengläsern ausgerüstet werden, wenn sie das leisten soll, was man von ihr erwartet.

Ad 3. Die neuformierten Guidenabteilungsstäbe bedürfen einer Bureaukiste, wie die Dragoner-Regimentsstäbe. Im fernern sind die auf dem Sollbestand der übrigen Guidenschwadronen gebrachten Guidenschwadronen 9—12 nun ebenfalls mit Pionierkisten auszurüsten, wozu noch eine Kiste als Schulmaterial kommt.

Ad 4. Betreffend Sattlerausüstung und Ersatzteile wird auf die Akten Nr. 68 verwiesen.

d. Artillerie.

1. Zwei Bureaukisten für die Saumpark-Abteilungen 1 und 4 à Fr. 150	Fr.	300
2. Vorratsbestandteile der Artillerie	"	10,000
		<hr/>
Total Artillerie	Fr.	<u>10,300</u>

Ad 2. Wie im Vorjahre.

e. Genie.

1. Sappeurmateriel:		
Ergänzung des tragbaren Werkzeuges der 20 Sappeurkompagnien des Auszuges	Fr.	3,000
2. Pontoniermateriel:		
Abänderung an den Ordonnanzfuhrwerken II. Rate	Fr.	15,000
Flusskarten	"	450
Ersatz von Brückenmateriel und Fahrgeschirren (früher unter J. 2. e. l.)	"	6,000
		<hr/>
	"	21,450
3. Telegraphenmateriel:		
Vermehrung des Linienmaterials und der Werkzeuge	Fr.	21,022
Fuhrwerke für drei neue Telegraphen-Pionier-Kompagnien	"	309,600
nämlich:		
27 Kabelwagen, vollständig ausgerüstet;		
15 Stationswagen, vollständig ausgerüstet;		
2 Fourgons (Beschirrung siehe unter J. 2. i. l.) (siehe Akten, Nr. 8, 12, 24, 25).		
		<hr/>
	"	330,622
4. Ersatz und Komplettierung von Ballonmateriel	"	1,000
5. Vermehrung der Schanzzeugvorräte	"	20,000
6. Sprengmittel	"	51,480
		<hr/>
Total Genie	Fr.	<u>427,552</u>

Ad 1—6. Bezüglich der Begründung dieser Posten verweisen wir auf die Akten Nr. 19—31.

f. Sanität.

1. Für die Ausrüstung der 1., 2. und 3. Division und der Gebirgs-Ambulanz 28 den Betrag von	Fr. 220,000
2. 38 Sanitätsfourgons für Sanitäts-Kompagnien I. Rate à Fr. 1900	„ 72,200
Total Sanität	<u>Fr. 292,200</u>

Ad 1 und 2. Bezüglich der Begründung dieser Posten verweisen wir auf die Akten Nr. 8, 12, 32—35.

g. Veterinärwesen.

Veterinärmaterial, Ergänzung und Ersatz	<u>Fr. 12,000</u>
Begründung siehe Akten Nr. 36.	

h. Verpflegungstruppen.

Diverses Material: Brotsäcke, Biwakdecken, Bureau- kisten, Werkzeugkisten, Zelte usw.	<u>Fr. 28,045</u>
Begründung siehe Akten Nr. 38 und 69.	

i. Pferdeausrüstung und Verschiedenes.

1. Reitzeuge und Beschirrung:	
580 Offiziersreitzeuge, Ordonnanz 1900 mit kompletter Zubehör à Fr. 330	Fr. 191,400
730 Kavalleriereitzeuge, Ordon- nanz 1906 mit kompletter Zu- behör, jedoch ohne Karabiner- holftern à Fr. 256. 50	„ 187,245
50 Unteroffiziersreitzeuge, Ordon- nanz 1906 als Ersatz, komplette Sättel, jedoch ohne Pferde- Wartungsgegenstände à Fr. 220	„ 11,000
20 Paar Kummteschirre, mit Sättel, komplett, für zehn Schanzzeugwagen, IV. Rate (vide Infanterie).	
<u>20</u>	<u>Übertrag Fr. 389,645</u>

20	Übertrag Fr. 389,645	
54	Paar Kummteschirre, mit Sättel, komplett, für 27 Kabelwagen der Telegraphen-Pionier-Kompagnie (vide Genie).	
200	Paar Kummteschirre mit Sättel, komplett, für Vermehrung der Reserve.	
274	Paar Kummteschirre mit Sättel, komplett, zum Preise von Fr. 645	„ 176,730
15	Paar Kummteschirre, komplett (ohne Sättel), zum Fahren mit Leitseil für 15 Stationswagen (vide Genie).	
15	Paar Kummteschirre, komplett (ohne Sättel), zum Fahren mit Leitseil für 15 Fourgons (vide Genie).	
3	Paar Kummteschirre, komplett (ohne Sättel), zum Fahren mit Leitseil für 3 Proviantwagen (vide Genie).	
337	Paar Kummteschirre, komplett (ohne Sättel), zum Fahren mit Leitseil für Gebirgsfourgons.	
370	Paar Kummteschirre, komplett (ohne Sättel), zum Fahren mit Leitseil zum Preise von Fr. 360	„ 133,200
	Ersatzmaterial der Beschirrung, laut Aufstellung, siehe Akten Nr. 54, 70	„ 80,000
536	neue Bastgeschirre, komplett, mit Zubehör à Fr. 430	„ 230,480
200	Stück verbesserte Gurten für vorhandene Bastgeschirre à Fr. 45	„ 9,000
	Übertrag Fr. 1,019,055	

	Übertrag Fr. 1,019,055	
466 Paar Rückhaltriemen für Kummteschirre à Fr. 47	„	21,902
5000 Reishürsten für Pferdeputzzeuge à 40 Rp.	„	2,000
		<hr/>
		Fr. 1,042,957
2. Hufbeschlägmateriel (Akt Nr. 94)	„	111,495
3. Verbesserung an bestehendem Materiel	„	30,000
4. Eine Stallzeltbedachung	„	5,000
5. Kochkisten für Gebirgstruppen, II. und letzte Rate	„	290,000
6. 337 Gebirgsfourgons, inklusive Blachen, Wagen-ausrüstung und Laternen, I. Rate à Fr. 1000	„	337,000
7. Drahtscheeren für die Infanteriebataillone und Kavallerieeinheiten	„	46,464
		<hr/>
Total Pferdeausrüstung und Verschiedenes		Fr. 1,862,916

Ad 1. Offiziersreitzeuge. Der Mehrbetrag an Offiziersreitzeugen gegenüber 1912 von 80 Stück entspricht den neuen Bestimmungen betreffend Berittenmachung zufolge der neuen Truppenordnung (Akt Nr. 59).

Kavalleriereitzeuge. Gleiche Stückzahl und gleicher Preisansatz wie im Vorjahre, siehe Preisberechnung Akt Nr. 70.

Unteroffiziersreitzeuge. 50 als Ersatz der ältesten Bestände, müssen neu verlangt werden (Akt Nr. 54).

Beschirrung. Fortsetzung der Beschaffung einer Geschirreserve: 200 Paar komplette Kummteschirre mit Sätteln. 20 Paar Kummteschirre mit Sätteln bedarf es für 10 Schanzzeugwagen (vide Infanterie) und 54 Paar komplette Kummteschirre mit Sätteln für 27 vierspännige Kabelwagen der Telegraphen-Pionierkompagnien (vide Genie).

337 Paar komplette Kummteschirre ohne Sättel bedarf es für die zweispännigen 337 Gebirgsfourgons (vide J. 2. i. 6) und 33 Paar komplette Kummteschirre ohne Sättel bedarf es für die zweispännigen 15 Stationswagen, 15 Fourgons und 3 Proviantwagen (Requisitionswagen) (vide Genie).

Als Ersatzmateriel der Beschirrung müssen diverse Bestandteile und Zubehör für Fr. 80,000 noch extra beschafft werden, weil infolge Einführung der jährlichen Wiederholungskurse bei

sämtlichen Truppengattungen durch die vermehrte Inanspruchnahme des Materials der Ersatzbedarf, besonders für ältere Pferdeausrüstung beim Korpsmaterial bedeutender geworden ist.

536 Bastgeschirre, siehe Begründung bei den Akten Nr. 8 und 11 (Seite 10 und 11).

200 verbesserte Gurten für vorhandene Bastgeschirre siehe Begründung bei den Akten Nr. 4.

466 Paar längere Rückhaltriemen für Kummteschirre siehe Begründung bei den Akt Nr. 4a.

Wir bedürfen einer Anzahl Reishürsten für die vorhandenen Pferdeputzzeuge der Artillerie, Train und Ordonnanzen, erstmalig 5000 Stück (Akten Nr. 4).

Ad 2. Für die Begründung dieses Postens verweisen wir auf die Akten Nr. 8 und 70.

Ad 3—5. Wie im Vorjahre.

Ad 6 und 7. Siehe Begründung bei den Akten Nr. 8, bezw. 14a, 15, 17 und 70.

J. 4. Festungsmaterial.

I. Neuanschaffungen für den Ausbau	Fr. 12,000
II. Verbesserungen an bestehendem Material usw. „	57,400
III. Korpsmaterial	„ 134,070
	<hr/>
Total Festungsmaterial	Fr. 203,470

Wir haben erstmals die Kreditbegehren der Festungen auf obige drei Unterrubriken zusammengezogen.

Für die Begründungen verweisen wir auf die Akten Nr. 39 und 42.

Rekapitulation.

	Voranschlag pro 1913.	Budget pro 1912
	Fr.	Fr.
D. Bekleidung	407,611	470,395
E. Bewaffung und Ausrüstung	859,902	1,333,874
F. Offiziersausrüstung	531,770	489,760
J. Kriegsmaterial:	1913	
2. Neuanschaffungen:	Fr.	
a. Stäbe	1,900	
b. Infanterie	71,100	
c. Kavallerie	26,920	
d. Artillerie	10,300	
e. Genie	427,552	
f. Sanität	292,200	
g. Veterinärwesen	12,000	
h. Verpflegungstruppen	28,045	
i. Pferdeausrüstung		
u. Verschiedenes	1,862,916	
	2,732,933	2,480,445
J. 4. Festungsmaterial	203,470	173,540
	Total	4,948,014

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 28. Mai 1912.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Nachtrag zum Grundtarif von 1907.

**Reithosen 11 für berittene Truppen der Artillerie, der
Infanterie-Mitrailleure und des Armeetrains.**

Reithosen 11 mit Besatz.

Diagonalstoff	Meter	1,70	à	Fr. 13. —	Fr. 22. 10
Graues Futter	"	0,50	à	" —. 70	" —. 35
Taschenbarchent	"	0,30	à	" 1. 90	" —. 57
Rohe Futterleinwand	"	0,25	à	" 1. 20	" —. 30
Vorstoss	"	0,08	à	" 11. —	" —. 33
Knöpfe					" —. 08
Passements					" —. 05
Haften und Schnalle					" —. 05
Zuschneiden					" 1. 10
Arbeitslohn					" 9. —
Kontrolle					" —. 15
				Total	Fr. 34. 08
				Aufgerundet	Fr. 34. 10

Reithosen 11 ohne Besatz.

Diagonalstoff	Meter	1,10	à	Fr. 13. —	Fr. 14. 30
Graues Futter	"	0,50	à	" —. 70	" —. 35
Taschenbarchent	"	0,30	à	" 1. 90	" —. 57
Rohe Futterleinwand	"	0,25	à	" 1. 20	" —. 30
Vorstoss	"	0,08	à	" 11. —	" —. 33
Knöpfe					" —. 08
Passements					" —. 05
Haften und Schnalle					" —. 05
Zuschneiden					" —. 90
Arbeitslohn					" 7. —
Kontrolle					" —. 15
				Total	Fr. 24. 08
				Aufgerundet	Fr. 24. 10

Persönliche Ausrüstung für die Rekruten des Jahres 1913.

Gegenstand, Einführungsjahr	Truppengattung														
	Füsilier- und Infanterie-Mitrailleure (inkl. Führer)	Fahrer der Infanterie-Mitrailleure (inkl. Trompeter)	Schützen	Guiden, Dragoner und Kavallerie-Mitrailleure	Kanoniere der Feldartillerie	Gebirgsartilleristen und Säumer aller Truppen	Kanoniere der Fussartillerie	Fahrer der Feld- und Fussartillerie (inkl. Hufschmiede und Trompeter)	Trainsoldaten (inkl. Hufschmiede und Trompeter)	Ordonnanzen	Goniosoldaten	Festungssoldaten (inkl. Mitrailleure)	Sanitätssoldaten	Verpflegungssoldaten	Radfahrer (vom Bunde ausgerüstet)
A. Bekleidung.															
T Käppi 88/98 mit Garnitur, Kav. 83/98	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
T Feldmütze 98 mit Einteilungskarte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Waffenrock 93/98 mit Achselklappen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Waffenrock 93/98 mit Achselklappen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Bluse 98 mit Achselklappen	(E B)	—	(E B)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Hosen 92/98 für Fusstruppen, dunkelblaue	2	—	2	—	2	2	2	—	—	—	2	2	2	2	—
T Stiefelhosen 93/98 (die Hose mit Tuchbesatz der Kavallerie nach der Rekrutenschule ersetzt)	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
+ Fahrhose 92/98 für Radfahrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
T Reithose 11 mit Besatz und 1 ohne Besatz	—	2	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—
T Kaput 98 (Mantel) [Mantelkragen]	1	1	1	(1)	1	1	1	(1)	(1)	(1)	1	1	1	1	[1]
T Krawatte 98	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
T Ledergamaschen 11	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1
T Sporen, Kav. 93, Fahrer und Train 75, Ordonnanzen An-schnallsporen 08, Paar	—	2	—	2	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—
B. Gepäck.															
T Tornister 98 ††	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	aus Reserve	—	—
T Tornister 98 mit abnehmbaren Hilfstragriemen ††	Spielleute	—	Spielleute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
T Tornister 75/98 für Spezialtruppen ††	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—
T Tornister 74 für Train und Ordonnanzen ††	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1 ¹⁾
T Tornister 75 (Fellornister) ††	—	—	—	—	—	—	—	aus Reserve	—	—	—	—	—	—	1
T Kochgeschirr 98 aus Aluminium	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
T Kochgeschirr 82 aus Stahlblech	—	1	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	1	—	—
T Gabelle 75	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
T Brotsack 98 für Fusstruppen ††	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1
T Brotsack 98 für Artillerie u. Train** (Kavallerie Brotbeutel) ††	—	1	—	(1)	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—
T Feldflasche 98 mit Becher	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Mannsputzzeug 98 ³⁾	1	1	1	1	1	1	1	1 ^{o)}	1	1	1	1	1	1	1
C. Waffen und Zugehör.															
+ Gewehr † (L = langes 89/96, K = kurzes 89/1900) mit Riemen und Laufspiegel	Mitr.-K. L	—	L	—	—	—	—	—	—	—	Träger u. Sappeurs	K	—	—	K
+ Patronentaschen 98, zweiteilige	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	Übrige	L	—	—	2
+ Ladersäcklein 75 (Reserve)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
+ Leibgurt 98	1	—	1	Büchser	1	1	1	—	1	1	1	1	1	1	1
+ Gabeltragsriemen 01	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1 ⁵⁾	—	—	—	—
+ Putzzeugtaschen 89 für die Waffe	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
+ Karabiner 05 † mit Riemen	—	—	—	1 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
+ Patronenbandelier 98	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
+ Soldatenmesser 90	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
+ Säbel 96/02 für Kavallerie und Fahrer (für letztere un-geschärft), mit Koppel und Schlagband**	—	1 ⁶⁾	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
+ Revolver mit Futteral	—	1 ⁴⁾	—	1	—	—	—	1 ⁴⁾	1 ⁴⁾	1	—	—	—	—	1 ⁵⁾
+ Pistole mit Futteral	—	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾	—	—	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾	—	—	—	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾	—	—	1 ⁵⁾
+ Dolchbajonett mit Scheidentasche	—	1 ⁷⁾	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
+ Stichbajonett mit Scheide*** und Tasche	Mitr. 1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
+ Doppelscheidetasche	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
+ Geniesäbel mit Scheide	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
+ Sägebajonett 81 (Spielleutesäbel) mit Scheide und Scheiden-tasche	Spiel	—	Spiel	Büchser	—	Trompeter	Trompeter	—	—	—	1	—	—	—	—
+ Faschinenmesser 75, mit Scheide und Scheidentasche	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—
+ Unteroffizierssäbel 83, mit Lederscheide, Scheidentasche und wollener Quaste für höhere Unteroffiziere ⁵⁾	1 ⁵⁾	—	1 ⁵⁾	—	—	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾	—	—	—	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾
+ Offizierssäbel mit Feldgurt und Gabeltragsriemen und wollener Quaste für höhere Unteroffiziere ⁵⁾	—	Feldweibel	—	1	—	—	—	1 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—
+ Feldpostpacker: Faschinenmesser } und Revolver 7,5 mm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
+ Feldpostordnanzen: Dolchbajonett }	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

† Wegen der Neubewaffung der gewehrtragenden Truppen bzw. der Umänderung des langen Gewehres, des kurzen Gewehres und Karabiners, müssen vorübergehend an die Rekruten ältere Gewehre abgegeben werden.
 †† Im Hinblick auf die kommende Neugestaltung der Gepäckausrüstung soll ein Teil der Rekruten mit guten Tornistern und Brotsäcken aus den Reserven ausgerüstet werden.
 1) Train- und Ordonnanzrekruten erhalten wie ehemals, neue Ledertornister 74, Fahrer, Trompeter und Radfahrer einen Fellornister 75, letztern aus der Reserve.
 2) Enthält: 1 Kleiderbürste, 1 Schuhbürste, 50 g Seife, 1 Kamm, 1 Nadelbüchsen mit zweierlei Faden und 3 Nadeln, 4 grosse und 2 kleine Uniformknöpfe, 6 Hosenknöpfe, 1 Sämschleder, 1 Baumwollappen, 1 Flanellappen, 2 m Schnur. Es erhalten überdies Truppen mit gelben Knöpfen: 1 Knopfschere; Fahrer und Train: 1 Paar Stege mit Doppelknopf. Sämtliche Rekruten erhalten 1 Büchse Schuhfett und 1 Büchse Riemenwachs oder 1 Stück Riemenwachs-Verwaltung abgeben und sind in die Putzzeuge der Rekruten einzufüllen.
 3) Wachtmeister, Korporale und Reiter (Train ausgenommen).
 4) Feldweibel, Fouriere und Trompeter der Kavallerie; berittene Unteroffiziere, Trompeter und Hufschmiede der Artillerie und des Train; Wachtmeister, Fahrerkorporale, Fahrer, Trompeter, Sattler und Hufschmiede der fahrenden Infanterie-Mitrailleure; Fahrer, Trainsoldaten, Sattler und Hufschmiede der Gebirgs-Infanterie-Mitrailleure.
 5) Adjutant-Unteroffiziere, Feldweibel und Fouriere.
 6) Wachtmeister, Fahrkorporal und Trompeter.
 7) Fahrer, Sattler und Hufschmied.
 8) Die Sappeurs erhalten den Gabeltragsriemen 11.
 9) Erhalten ein Mannsputzzeug aus der Reserve, sowie ein zur Korpsausrüstung gehörendes besonders zusammengestelltes Putzzeug.
 10) Sämtliches Lederzeug ist braun abzugeben; Kavallerie- und Fahrrekruten erhalten alle den Säbel 96/02.
 11) Infanterie-Mitrailleure, Radfahrer und Festungstruppen: Stahlscheide anstatt der Lederscheide.
 NB. Die Bekleidungs- und Packungsgegenstände werden von den Kantonen angeschafft und vom Bund nach Tarif vergütet (vide T). Der Bund beschafft die Waffen mit zugehörigem Lederzeug (vide †). Schuhwerk und Leibwäsche hat der Mann auf eigene Kosten anzuschaffen. Die Garnituren für die Tornister und Brotsäcke werden vom Bunde einheitlich beschafft und den Kantonen zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Tarif für 1913 für die persönliche Ausrüstung der Rekruten.

Tabelle III.

Gegenstand	Füsiliere und Infanterie- Mitrailleure (inkl. Führer)	Fahrer der Infanterie- Mitrailleure (inkl. Trompeter)	Schützen	Guiden, Dragoner und Kavallerie Mitrailleure	Kanoniere der Feldartillerie	Kanoniere der Fuss- artillerie	Fahrer der Feld- und Fussartillerie (inkl. Huf- schmiede u. Trompeter)	Gebirgs- artilleristen und Säumer aller Truppen	Train- soldaten (inkl. Huf- schmiede und Trompeter)	Ordonnanzen	Genie- soldaten	Festungs- soldaten (inkl. Mitrailleure)	Sanitäts- soldaten	Ver- pflegungs- soldaten
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Käppi 88, mit Garnitur	10. 15	10. 15	10. 10	—	10. 15	10. 15	10. 15	10. 15	9. 85	9. 85	10. 15	10. 15	9. 85	9. 80
Käppi 83 für Kavallerie	—	—	—	21. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feldmütze mit Einteilungskokarde	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55
Achselschuppen für Kavallerie, 1 Paar	—	—	—	6. 75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waffenrock mit Achselnummern	33. 45	33. 45	34. 05	33. 10 ³	34. —	34. —	34. —	34. —	33. 30	33. 30	34. 55	34. — ³	33. 45	33. 45
Bluse mit Achselnummern	—	—	—	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95
Tuchhosen für Fusstruppen, 2 Paar	36. 40	—	36. 40	—	36. 40	36. 40	—	36. 40	—	—	36. 40	36. 40	36. 40	36. 40
Stiefelhosen (für Kavallerie, eine mit Besatz)	—	—	—	56. 15 ⁴	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ledergamaschen 11, 1 Paar	—	15.50 ¹⁰	—	—	—	—	15.50 ¹⁰	—	15.50 ¹⁰	15.50 ¹⁰	—	—	—	—
Reithose 11 ohne Besatz	—	24. 10	—	—	—	—	24. 10	—	24. 10	24. 10	—	—	—	—
Reithose 11 mit Besatz	—	34. 10	—	—	—	—	34. 10	—	34. 10	34. 10	—	—	—	—
Kaput mit Achselnummern	36. 40	36. 40	36. 40	—	36. 95	36. 95	—	36. 95	—	—	36. 95	36. 95	36. 40	36. 40
Reitermantel mit Achselnummern	—	—	—	45. 95	—	—	46. 55	—	46. 55	46. 55	—	—	—	—
Krawatte	— 80	— 80	— 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tornister ¹²	31. 50	32. —	31. 50	—	27. 50	27. 50	— ⁵	27. 50	32. —	32. —	31. 50	27. 50	— ⁹	27. 50
Einzelkochgeschirr	3. 60	3. 35	3. 60	3. 35	—	3. 35	—	3. 60	3. 35	3. 35	3. 60	3. 60	3. 35	—
Gamelle	—	—	—	—	1. 30	—	1. 30	—	—	—	—	—	—	1. 30
Brotsack (Brotsackbeutel) ¹²	6. 40	8. 80	6. 40	1. 60	8. 80	6. 40	8. 80	8. 80	8. 80	8. 80	6. 40	6. 40	6. 40	6. 40
Feldflasche	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05
Putzzeug für den Mann ¹	3. 40	3. 95	3. 50	3. 40	3. 50	3. 50	3. 95	3. 50	3. 95	—	3. 50	3. 50	3. 40	3. 40
Sporen, 2 Paar für alle Berittenen ²	—	3.35 ¹¹	—	1. 70	—	—	1. 70 ⁸	—	1. 70 ⁸	2. 50	—	—	—	—
Garnituren für Tornister	2. 50	— 40	2. 50	—	1. 50	1. 50	—	1. 50	— 40	— 40	2. 50	1. 50	—	1. 50
Garnituren für Brotsack	— 25	— 20	— 25	— 15	— 20	— 25	— 20	— 20	— 20	— 20	— 25	— 25	— 25	— 25
Entschädigung für Unkosten ⁶	2. —	2. —	2. —	2. 50	2. —	2. —	2. 50	2. —	2. 50	2. 50	2. —	2. —	2. —	2. —
	174. 45	216. 15	175. 10	206. 20 ³	192. 85	192. 55	213. 40 ⁷	195. 15	246. 85 ⁷	243. 70	198. 35	192. 80 ³	162. 05	188. 95

¹ Knopfschere 10 Cts.; 1 Paar Stege und 1 Doppelknopf 45 Cts.

² Berittene Ordonnanzen ein Paar Anschnallsporen, übrige Rekruten 2 Paar lackierte Anschraubsporen, Unteroffiziere 2 Paar blanke Sporen gegen Rückgabe der lackierten.

³ Für Mitrailleure der Kavallerie Fr. 1. 50 mehr und Mitrailleure der Festungstruppen 5 Cts. weniger.

⁴ Hose ohne Besatz Fr. 23. 50, mit Besatz Fr. 32. 65. Die am Ende der Kavallerie-Rekrutenschulen verabfolgten Ersatz-Stiefelhosen mit Besatz sind gesondert zu verrechnen.

⁵ Haartornister 75 aus der Reserve.

⁶ Für das Einkleiden der Rekruten, Bezeichnen, wiederholte Transporte und Reinigung der Ausrüstung.

⁷ Für berittene Truppen der Artillerie und des Armeetrains, welche noch mit Lederhosen ausgerüstet werden, Fr. 18. 50 mehr.

⁸ Vom Bocke fahrende Trainsoldaten Fr. 1. 70 weniger (dieselben erhalten keine Sporen).

⁹ Infanterietornister 98 aus der Reserve, wie 1912.

¹⁰ Inklusiv 90 Cts. für die Garnituren.

¹¹ 1 Paar Anschnallsporen und 1 Paar Anschraubsporen.

¹² Für diejenigen Rekruten, die mit Tornister und Brotsack aus den Reservisten ausgerüstet werden, kommen die entsprechenden Tarifsätze in Abzug.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für
das Jahr 1913 erforderlichen Kredite.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 28. Mai
1912,
beschliesst:

Für die Beschaffung von Kriegsmaterial werden folgende Kredite bewilligt, welche einen Bestandteil des allgemeinen Budgets für 1913 bilden und in den bezüglichen, im Dezember laufenden Jahres vorzulegenden Voranschlag einzuschalten sind:

D. Bekleidung	Fr.	407,611. —
E. Bewaffnung und Ausrüstung	„	859,902. —
F. Offiziersausrüstung	„	531,770. —
J. Kriegsmaterial (Neuanschaffungen)	„	2,732,933. —
J. 4. Festungsmaterial	„	203,470. —
	Total	Fr. 4,735,686. —

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1913. (Vom 28. Mai 1912.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	311
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.06.1912
Date	
Data	
Seite	474-487
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 629

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.